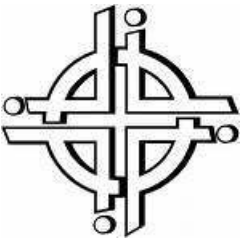




Darßer Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Prerow Februar/März 2013



**Liebe
Gemeinde,
liebe Gäste,**

herzlich lade ich
Sie zum Lichtbild-
ervortrag über
Frankreich in das
Gemeindehaus in

Prerow, am Freitag, 22. Februar, um 15 Uhr
ein. Eine Woche später feiern wir den
Weltgebetstag der Frauen am 1. März, um 15
Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus, Lange Str.
4, in Prerow.

Es grüßt Sie im Namen des
Vorbereitungsteams, Ihre Marie-Luise Witte

■ Weltgebetstag 2013

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000
km² eines der größten Länder Europas. Seine
landschaftliche Vielfalt reicht von hohen
Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810
m höchster Berg der Alpen) über sanfte
Hügellandschaften und Flusstäler von Seine,
Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild
wie in der Bretagne oder mondän wie an der
Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50
und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch
sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat
und Religion in der Verfassung verankert. Das

Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älte-
ste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als
Modell für einen laizistischen Staat.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen
Ländern auf die Französinen, die dank gut
ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung
scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit
vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in
Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger
verdienen als die Männer, wirkliche
Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft
verwehrt. Schwer haben es häufig auch die
Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz.
Kolonien in Nord- und Westafrika stammend,
von denen viele am Rande der Großstädte, in
der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der
Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte
200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale
leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris
zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen
„ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre
Situation in der französischen Öffentlichkeit
Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und
plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten
sich 12 Französinen aus 6 christlichen
Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT
2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich
war fremd und ihr habt mich aufgenommen“
(Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“
bei uns willkommen heißen?

Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt
jede und jeden willkommen! Ein spürbares

Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen. Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

■ Gottesdienste

Jeden Sonntag

um 9.00 Uhr in der Schifferkirche Ahrenshoop
um 10.30 Uhr in Prerow im Kantorhaus, Lange Straße 4

■ Christenlehre mit Herrn Eidam

donnerstags um 14.30 Uhr im Kantorhaus Prerow (In d. Ferien entfällt d. Christenlehre.)

■ Konfirmandenkurs

Samstag, 02.03. um 10.30 Uhr im Kantorhaus Prerow.

■ Gitarrenkreis mit Herrn Eidam

freitags um 14.00 Uhr im Kantorhaus Prerow (In d. Ferien entfällt d. Gitarrenkreis.)

■ Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Freitag, 22.02. um 15 Uhr im Kantorhaus Prerow

■ Weltgebetstag für alle Orte

Freitag, 01.03. um 15.00 Uhr Kantorhaus Prerow

■ Bibelstunde Wieck

Donnerstag, 14.03. um 15.00 Uhr bei Familie Traumann

■ Angehörigentreff in Prerow

findet statt am 06. Februar und 06. März im Kantorhaus in Prerow.
Angesprochen sollen sich alle fühlen, die einen Angehörigen pflegen. Von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wollen wir mit Ihnen bei Kaffee und

Kuchen ins Gespräch kommen. Dieses Treffen wird vorbereitet von der Pflegebegleitung auf dem Darß.

Anmeldung bei Anna Kophamel
Tel.: 038234/484

■ Kirchengemeinderatssitzung

findet statt am Donnerstag, 07. März um 19 Uhr in der Kindertagesstätte Born.

■ Evangelische Kindertagesstätte „Sünnenkieker“ in Born

Nun sind unsere Tage als evangelische Kindertagesstätte „Sünnenkieker“ leider gezählt. Ab 01. April wird ein anderer Träger die Arbeit im Kirchweg 4 übernehmen. Mit viel Wehmut und schönen Erinnerungen an unsere dreizehn Jahre in Born starten wir nun ins letzte Quartal. Unser Thema für die drei Monate einschließlich der Morgenkreise ist daher aus gegebenem Anlass, das „Kommen und Gehen“ – Übergänge wahrnehmen und gestalten.

Am Montag den 04. Februar feiern wir, wie in jedem Jahr, unseren Fasching und freuen uns auf phantasievolle Kostüme. Im März wird es unsere Aufgabe sein, einen angenehmen Übergang für die Kinder zu schaffen. Jana Baum, stellvertretende Leiterin

■ Bericht des Kirchengemeinderates:

Herzlich bedanke ich mich im Namen der Kirchengemeinde für das Gemeindegeld 2012. Es konnten insgesamt 3.702,40 Euro entgegengenommen werden. Diese „Jahresspende“ ist ausschließlich für die Aufgaben in der eigenen Kirchengemeinde bestimmt. Ebenfalls danken wir für die großzügigen Kollekten für „Brot für die Welt“.

Die Kollekte am Heiligen Abend ist allein für diese Aktion bestimmt. Es wurden 4.194, 82 Euro gespendet.
Vorsitzender des KGR, Pastor Reinhard Witte

■ Gemeindeversammlung

Donnerstag, 14. März um 19 Uhr im Kantorhaus Prerow. „ Diese Versammlung aller Gemeindeglieder einer Kirchengemeinde, die einmal jährlich durch den Vorsitzenden des Kirchengemeinderates eingeladen werden soll, dient der Beratung über Angelegenheiten der Kirchengemeinde, sie nimmt den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen und kann Entscheidungen des Kirchengemeinderates anregen. (Artikel 35 Verfassung der Nordkirche)

■ Urlaubsvertretung für Pastor Reinhard Witte

Vom 01. Februar bis zum 17. Februar 03 wird Familie Witte im Urlaub sein. Die Amtshandlungsvertretung hat in der ersten Woche Pfr. Harald Apel aus Zingst übernommen. Er ist telefonisch zu erreichen unter Tel.: 038232 – 15226.

■ Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud & Leid miteinander

• Getauft wurden:

- Moje Hansen aus Ahrenshoop, am 23.12. in der Schifferkirche Ahrenshoop

• Kirchlich bestattet wurden:

- Gisela Voigt, geb. Scharmberg, 87 Jahre, Trauerfeier und Beisetzung in Prerow am 15. Dezember
- Georg Hofmann, 80 Jahre, Trauerfeier Beisetzung in Prerow am 05. Januar

„Leiden, Irrtum und Widerstandskraft erhalten das Leben lebendig.“ Gottfried Keller

■ Öffnungszeiten der Kirchen:

Seemannskirche Prerow:

Mo bis Sa von 10 - 16 Uhr - So von 13 - 16 Uhr

Fischerkirche Born:

mittwochs von 14 - 16 Uhr

Schifferkirche Ahrenshoop:

Do bis So von 10 - 16 Uhr

■ Vorgemerkt

30.03. – 18.00 Uhr Osterandacht in der Seemannskirche Prerow

31.03. – 06.30 Uhr Osterspaziergang zur Hohen Düne / Prerow

07.04. – 09.00 Uhr / 10.30 Uhr

Taufgedächtnisgottesdienste in Ahrenshoop/Prerow

10.04. bis 14.04. Orgeltage in Ahrenshoop

05.05 . – Gemeindeausflug

12.05. - Exaudi - Konfirmation in Zingst

20.05. – 10.30 Uhr Pfingstgottesdienst und Ausstellungseröffnung

21.06. – 14.00 Uhr Erdbeerfest im Pfarrgarten

24.06. – 17 Uhr Johannesandacht – Abschluss der Arbeit für Kinder – Feuer

07.07. – 10.00 Uhr 23. Waldgottesdienst

11.08. – 10.30 Uhr 12. Seemannskirchenfest in Prerow

08.09. -14.00 Uhr 11. Schifferkirchenfest in Ahrenshoop

06.10. – Erntedankfest mit Feier der Goldenen Konfirmation

Termine für die Hubertusmesse und Luciafest werden noch bekannt gegeben.

■ Gemeindebüro im Pfarrhaus

18375 Ostseebad Prerow, Kirchenort 2

Telefon: 038233/6913-3, Fax: 6913-4

e-mail: prerow@pek.de

website: www.kirchengemeinde-prerow.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr von 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern

Kto: 572 001 932

BLZ: 150 505 00



Liebe evangelische
Gemeindeglieder in
Pommern,
im vergangenen Jahr
hat es im Leben
unserer Kirche eine
grundlegende
Veränderung gege-
ben. Zu Pfingsten
2012 haben wir mit
unseren Partnern die
Evangelisch-

Lutherische Kirche in Norddeutschland, kurz
Nordkirche, gegründet. In den Wochen vorher
hat man deutlich Wehmut und Trauer gespürt:
Wurde doch aus der eigenständigen
Pommerschen Evangelischen Kirche einer von
13 Kirchenkreisen in der Nordkirche
(Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis). Für
manchen unter uns war dieser Abschied von der
Selbständigkeit der Pommerschen Kirche ein
gewaltiger emotionaler Einschnitt – auch für
mich. Doch dann kam das Gründungsfest in
Ratzeburg, an dem viele unserer Gemeindeg-
lieder teilgenommen haben. Ganz deutlich war
da die Freude über den Neuanfang zu spüren.
Wir haben nicht nur etwas aufgegeben, sondern
auch vieles gewonnen, in erster Linie
Schwestern und Brüder in Mecklenburg,
Schleswig-Holstein und Hamburg, mit denen wir
jetzt eine Kirche bilden. Inzwischen sind wir in
der Nordkirche ein gutes Stück zusammenge-
wachsen: Beim ersten Nordkirchen-Chorfest
„Dreiklang“ in Greifswald brachten 3000
Sängerinnen und Sänger aus dem Gebiet der
gesamten Nordkirche – von Amrum bis Usedom
- die Stadt zum Klingen. Viele schöne Kontakte
sind dabei entstanden. Ein weiteres Beispiel:
Unser pommersches Konzept, Jugendliche in
einer zweijährigen Ausbildung als Teamer für
die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit zu
qualifizieren, hat die gesamte Nordkirche über-
nommen. Mir ist es wichtig, dass unsere Stimme
im Orchester der Nordkirche deutlich zu hören
ist. Als pommerscher Bischof vertrete ich unsere

Interessen auf landeskirchlicher Ebene und
mache mich für unsere Anliegen stark. Wenn Sie
einen Wunsch oder eine Frage haben oder den-
ken, dass etwas im Argen liegt, nehmen Sie
gerne Kontakt mit mir auf. Nach wie vor bin ich
für alle Fragen der geistlichen Leitung auf lan-
deskirchlicher Ebene für das pommersche
Kirchengebiet zuständig. Gleichzeitig ist es
meine Aufgabe, das gesamtkirchliche Bewus-
stsein in unserem Pommerschen Evangelischen
Kirchenkreis zu fördern und die Nordkirche unter
uns zur Sprache zu bringen. Wir sind eine
lebendige Kirche in unserer pommerschen
Region. Ich bedanke mich im Namen unserer
Kirche bei allen, die in den vergangenen Jahren
durch ihre Mitgliedschaft, ihre finanzielle
Unterstützung, durch den Einsatz von Zeit und
Kraft dafür gesorgt haben, dass die Erinnerung
an Gott nicht erloschen ist. Wir wollen auch in
Zukunft die Liebe Gottes in Wort und Tat bezeugen.

Wenn Sie die Angebote Ihrer Kirchengemeinde
bislang noch nicht wahrgenommen haben, lade
ich Sie herzlich zu einem unserer Gottesdienste
oder Gemeindegottesdienste ein. Wenn Sie Ihre
Gemeinde kennen und sich vielleicht sogar
dafür engagieren, freue ich mich, wenn Sie das
kirchliche Leben der Nordkirche hier in
Pommern weiterhin mitgestalten und lebendig
halten.

Ihr Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof

Ps.: Schauen Sie doch einmal auf der Homepage
der Nordkirche www.nordkirche.de oder unseres
Sprengels Mecklenburg und Pommern [www.kirche-
mv.de](http://www.kirche-mv.de) vorbei.

Der Bischof im Sprengel Mecklenburg und
Pommern – Sitz Greifswald
Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 / 77 185 0
Fax.: 03834 / 77 185 25
bischofskanzlei@bkgw.nordkirche.de